

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung .....</b>	<b>11</b>
1.1	Gegenstand der Untersuchung .....	11
1.2	Aufbau der Untersuchung .....	12
1.3	Biodiversitätsspezifische Regelungen .....	12
<b>2</b>	<b>Grundansatz der Richtlinie.....</b>	<b>15</b>
2.1	Von der sektoralen zivilrechtlichen zur horizontalen öffentlich-rechtlichen Haftung .....	15
2.2	Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden .....	15
2.3	Öffentlich-rechtliche Verantwortlichkeit.....	16
2.4	Umweltverantwortlichkeit .....	17
2.5	Verhältnis zur FFH-Richtlinie und zur Vogelschutz-Richtlinie .....	18
2.6	Ergebnis .....	19
<b>3</b>	<b>Bestehende Ansätze für eine Verantwortlichkeit für Biodiversitätsschäden .....</b>	<b>20</b>
3.1	Geltendes Recht .....	20
3.1.1	Zivilrecht.....	20
3.1.2	Öffentlich-rechtliche Vorschriften.....	20
3.1.3	Ergebnis .....	24
3.2	Änderungsvorschläge aus der UGB-Debatte .....	24
3.3	Ergebnis .....	25
<b>4</b>	<b>Rahmenbedingungen einer Umsetzungsgesetzgebung .....</b>	<b>26</b>
4.1	Umsetzungsmodelle zur Integration in das bestehende Recht.....	26
4.1.1	Ausgangspunkte für Umsetzungsmodelle.....	26
4.1.2	Ergänzung bestehender Gesetze .....	27
4.1.2.1	Tätigkeitsbezogene Fachgesetze .....	27
4.1.2.2	Schutzgutbezogene Fachgesetze .....	28
4.1.2.3	Ergebnis .....	29
4.1.2.4	Eigenständiges Gesetz zur öffentlich-rechtlichen Umweltverantwortlichkeit .....	29
4.2	Verfassungsrechtliche Vorgaben .....	29
4.2.1	Striktes Verfassungsrecht: Gesetzgebungskompetenzen .....	30
4.2.1.1	Gegenstand der Umsetzungsgesetzgebung – Zielsetzung der Richtlinie.....	32
4.2.1.2	Kompetenzrechtliche Einordnung der Umsetzungsgesetzgebung .....	33
4.2.1.3	Reichweite der Gesetzgebungskompetenz des Bundes .....	34
4.2.1.4	Gesetzgebungskompetenz zur Regelung der Verbandsbeteiligung und -klage .....	36
4.2.2	Optimierendes Verfassungsrecht .....	37
4.2.2.1	Normklarheit.....	37
4.2.2.2	Grundsatz der Gleichbehandlung.....	39

4.2.2.3	Verwaltungszuständigkeiten .....	39
4.2.3	Ergebnisse .....	39
4.3	Einpassung in das bestehende Gesetzssystem – Schnittstellenanalyse.....	40
4.3.1	Typisierung nach Schnittstellenanforderungen .....	41
4.3.1.1	Binnenregelung .....	41
4.3.1.2	Regelung mit bloß eingehenden Bezügen .....	41
4.3.1.3	Regelung mit bloß ausgehenden Bezügen.....	42
4.3.1.4	Regelung mit bidirektionalen Bezügen .....	42
4.3.2	Typische Konsequenzen für die Wahl des Umsetzungsmodells .....	42
4.3.3	Schnittstellenbestimmte Anforderungen der Richtlinienregelungen.....	42
4.4	Zwischenfazit und Anforderungen an die Umsetzung .....	43
<b>5</b>	<b>Einzelfragen der Umsetzungsgesetzgebung .....</b>	<b>45</b>
5.1	Sachlicher Anwendungsbereich der Richtlinie: Erfasste Schutzgüter.....	45
5.1.1	Vorgaben der Umwelthaftungs-Richtlinie .....	45
5.1.2	Schädigung geschützter Arten und natürlicher Lebensräume .....	46
5.1.2.1	Artenschutz.....	46
5.1.2.2	Schutz natürlicher Lebensräume .....	47
5.1.2.2.1	Wortlaut der Richtlinie .....	47
5.1.2.2.2	Entstehungsgeschichte .....	48
5.1.2.2.3	Systematische Interpretation.....	50
5.1.2.2.4	Sinn und Zweck .....	50
5.1.2.2.5	Zwischenergebnis .....	51
5.1.2.3	Schutz faktischer Vogelschutzgebiete und potentieller FFH-Gebiete.....	52
5.1.2.4	Ergebnis.....	53
5.1.3	Option nationaler Schutzerweiterung (Art. 2 Nr. 3 Lit. c) .....	54
5.1.3.1	Nationale Schutzgebiete .....	54
5.1.3.2	Gesetzlicher Biotopschutz und Bundesartenschutzverordnung .....	55
5.1.4	Ausnahme: Auswirkungen ausdrücklich genehmigter Tätigkeiten.....	57
5.1.5	Gestaltungsempfehlung.....	58
5.1.6	Umsetzungsvorschlag.....	59
5.1.7	Formulierungsvorschlag.....	60
5.2	Personaler Anwendungsbereich und Haftungsvoraussetzungen .....	62
5.2.1	Die öffentliche Hand als Betreiber.....	62
5.2.1.1	Vorgaben der Richtlinie .....	62
5.2.1.2	Gestaltungsmöglichkeiten / Empfehlung .....	63
5.2.2	Verantwortlichkeit und Verschulden.....	63
5.2.2.1	Gestaltungsoptionen .....	64
5.2.2.1.1	Verzicht auf das Verschuldenskriterium.....	64
5.2.2.1.2	Aufnahme des Verschuldensmerkmals.....	65
5.2.2.2	Gestaltungsempfehlung.....	66
5.2.3	Sonderregelungen für die Landwirtschaft .....	69
5.2.3.1	Ausbringung von Klärschlamm.....	69
5.2.3.2	Landwirtschaftliche Tätigkeiten nach Anhang III.....	69
5.2.3.3	Sonstige berufliche Tätigkeiten.....	70
5.2.3.4	Haftung für diffuse Schäden und Verursachungszusammenhang.....	71
5.2.3.5	Fazit.....	72
5.3	Begrenzung des Schadensbegriffs durch das Merkmal der Erheblichkeit .....	72

5.3.1	Erheblichkeit im Sinne der FFH-Richtlinie .....	73
5.3.1.1	Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes .....	73
5.3.1.2	Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts .....	75
5.3.1.3	Zwischenergebnis .....	76
5.3.1.4	Standardisierungsmöglichkeiten .....	77
5.3.2	Erheblichkeit im Sinne der Eingriffsregelung .....	77
5.3.3	Erheblichkeit nach der UVP-Richtlinie .....	78
5.3.4	Erheblichkeitsmerkmal nach Anhang I Umwelthaftungs-Richtlinie .....	79
5.3.5	Gestaltungsmöglichkeiten .....	79
5.3.5.1	Funktionale Aspekte .....	80
5.3.5.2	Erhaltungszustand .....	81
5.3.5.3	Gebietsindividueller Erhaltungszustand .....	82
5.3.5.4	Ausgrenzung nicht erheblicher Beeinträchtigungen .....	83
5.3.6	Umsetzungsempfehlung .....	84
5.3.7	Formulierungsvorschlag .....	85
5.4	Sanierung .....	86
5.4.1	Vorgaben der Richtlinie .....	86
5.4.2	Gestaltungsmöglichkeiten .....	87
5.4.3	Umsetzungsvorschlag .....	89
5.4.4	Formulierungsvorschlag .....	91
5.5	Ausnahmen von der Kostentragungspflicht (Art. 8 Abs. 4 UH-RL) .....	93
5.5.1	Vorgaben der Umwelthaftungs-Richtlinie .....	93
5.5.2	Gestaltungsoptionen .....	94
5.5.2.1	Einhaltung der Bedingungen der Gestattung (Lit. a) .....	94
5.5.2.2	Unvorhersehbare Wirkungen (Lit. b) .....	96
5.5.3	Umsetzungsvorschlag .....	97
5.6	Rolle der Umwelt- und Naturschutzvereine sowie der Öffentlichkeit .....	98
5.6.1	Vorgaben der Umwelthaftungs-Richtlinie .....	98
5.6.2	Gestaltungsoptionen zu Anzeige und Antrag (Art. 12) .....	100
5.6.2.1	Kreis der Antragsberechtigten (Abs. 1) .....	100
5.6.2.2	Begründung von Anträgen (Abs. 2) .....	101
5.6.2.3	Prüfung der Anträge (Abs. 3) .....	101
5.6.2.4	Bekanntgabe der Entscheidung (Abs. 4) .....	101
5.6.2.5	Erstreckung auf Gefahren (Abs. 5) .....	101
5.6.3	Gestaltungsoptionen zum Klageverfahren (Art. 13) .....	102
5.6.4	Umsetzungsmöglichkeiten .....	102
5.7	Behördenzuständigkeit .....	103
5.7.1	Vorgaben der Umwelthaftungs-Richtlinie .....	103
5.7.2	Gestaltungsoptionen .....	103
5.7.3	Empfehlung .....	103
5.8	Deckungsvorsorge .....	104
5.8.1	Vorgaben der Umwelthaftungs-Richtlinie .....	104
5.8.2	Gestaltungsoptionen .....	105
5.8.2.1	Angebot an Deckungsvorsorge: Versicherung und Versicherbarkeit .....	105
5.8.2.2	Nachfrage nach Deckungsvorsorge .....	106
5.8.2.3	System obligatorischer Deckungsvorsorge (Art. 14 Abs. 2 UH-RL) .....	107
5.8.3	Empfehlung .....	108

<b>6</b>	<b>Weiterer Forschungsbedarf.....</b>	<b>109</b>
<b>7</b>	<b>Zusammenfassung .....</b>	<b>110</b>
7.1	Umsetzungsbedarf .....	110
7.2	Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden als Umweltverantwortlichkeit .....	110
7.3	Kompetenzfragen.....	110
7.4	Gestaltungsoptionen und Empfehlungen .....	111
7.4.1	Stammregelung im Umweltverantwortlichkeitsgesetz (UVG).....	111
7.4.2	Ergänzung des Naturschutzrechts.....	112
7.4.2.1	Sachlicher Anwendungsbereich .....	112
7.4.2.2	Erheblichkeit .....	113
7.4.2.3	Sanierung.....	113
7.4.2.4	Umsetzungsalternative: Weiter sachlicher Anwendungsbereich .....	114
7.4.3	Klagerecht von Umweltverbänden .....	115
7.4.4	Deckungsvorsorge .....	115
<b>8</b>	<b>Verzeichnisse .....</b>	<b>117</b>
8.1	Literaturverzeichnis .....	117
8.2	Abkürzungen .....	122
8.3	Rechtsprechungsverzeichnis.....	123
<b>Anhang 1:</b>	<b>Wiederherstellung und Ausgleich bei rechtswidrigen Eingriffen in Natur und Landschaft nach den Vorschriften der Landesnaturschutzgesetz .....</b>	<b>125</b>
<b>Anhang 2:</b>	<b>Ergebnisprotokoll des Workshops „Sicherstellung der Deckungsvorsorge für Umweltschäden nach der EG-Umwelthaftungs-Richtlinie“ am 10. September 2004, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main .....</b>	<b>127</b>

## **Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: Biodiversitätsspezifische Regelungen der Richtlinie .....	12
Tabelle 2: Schnittstellenbestimmte Anforderungen der Richtlinienregelungen .....	42
Tabelle 3: Übersicht zu den Sanierungsstufen.....	91